

Siedlerverein Alt-Petritor e. V.  
Kälberwiese 13 a  
38 118 Braunschweig

Presseerklärung zu „Lamme will keine Schwerlasten ....“ BZ vom 13. 02. 2018

Aus dem Beitrag wird einmal mehr deutlich, dass die Bauverwaltung der Stadt die mit einem Baugebiet „ehemalige Sportanlage Kälberwiese“ verbundenen Probleme nicht vollständig bis zum Ende durchdacht hat. Offenbar hat man alles der Zuschussgewährung von 3 Mio € nach- wenn nicht untergeordnet.

Kaum zu begreifen ist, dass die Stadt mit den Transporten der Bodensanierung ein großes Belastungspotential für Siedlungsgebiete heraufbeschwört und dann erklärt, welche Route gefahren werde, werde nach der Anfangsstrecke der Transportfirma überlassen. So verabschiedet man sich aus der Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger. Das darf nicht wahr sein!

Und wieder wird von einem SPD-Politiker ins Gespräch gebracht, „zusätzlichen Transport-Routen zuzustimmen“. Dies kann nur heißen, dass , wie schon von den Linken gefordert, Transporte auch über Kälberwiese und Amselstraße geführt werden. Dazu hat die Bauverwaltung festgestellt, dass die genannten Straßen schon für den späteren Erschließungsverkehr des späteren Baugebietes ungeeignet sind. Das dürfte erst recht auch nur für einen Teil der 11 000 Transportfahrten mit 20-Tonnern gelten.

Es bleibt abschließend festzustellen, dass die Bauverwaltung mit der Bodensanierung den zweiten Schritt vor dem ersten macht. Logisch wäre, erst eine rechtlich verbindliche Planung zu haben und dann erst Schritte wie die Bodensanierung anzugehen.

Hans Ochmann, Stellv. Vorsitzender des Siedlervereins Alt-Petritor e. V.